

## Südafrikanische Lokalpolitiker unterwegs in Deutschland: Auszug aus dem Reisetagebuch

### Hintergrund

Fußballweltmeisterschaft und Wirtschaftspolitik, das waren die Themen der acht Gemeinderäte der liberalen Partei Democratic Alliance (DA) Südafrikas, die vom 3. – 10. Mai 2008 Deutschland bereisten. Begleitet wurden sie von der Regionalbüroleiterin Afrika der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF), Eva-Maria Köhler-Renfordt, der Büroleiterin Kapstadt der FNF, Katja Manuela Egger und von Dr. Gabriele Thöns, FNF Gummersbach, die die Studienreise organisiert hatte. Die DA ist die offizielle Oppositionspartei Südafrikas. Die Kommunalpolitiker vom Kap sind Mitglieder der Association of Democratic Alliance Councillors (ADAC) und erwiderten den Besuch einer Delegation der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK), die 2006 Südafrika besucht hatte.

### Auszug aus dem Reisetagebuch

#### 4. Mai 2008 – Bonn

Einen Einblick in das für uns kompliziert wirkende föderale System Deutschlands vermittelt Herr Richter, Mitglied des FNF Vorstands und ehemaliger Bürgermeister von Bremerhaven. Herr Kansky, FDP Stadtrat in Bonn, und Herr Dürrmann, Vorsitzender der VLK Nordrhein-Westfalen, bereichern den Einblick mit Beispielen aus ihrer Tätigkeit. Die wichtigsten Erkenntnisse dieses Austauschs sind die starke Arbeitsteilung zwischen Bund, Land und Gemeinden sowie die fehlende direkte Einflussmöglichkeit der lokalen politischen Entscheidungsträger auf die Bundesregierung.

Empfang im Rathaus Bonn: Herr Hauschild, FDP-Bürgermeister, erzählt aus dem politischen Alltag und erklärt, wie die Stadt seit dem Verlust des Hauptstadt-Status ihre Wirtschaftspolitik neu ausgerichtet hat. Wir erfahren von den guten Beziehungen, die Bonn mit den umliegenden Städten pflegt und wie sie diese nutzt, um sich als Touristenattraktion und als Standort für internationale Konferenzen zu vermarkten.

#### 5. Mai 2008 – Köln

Herr Sanden und Herr Rösch vom Sportamt Köln begrüßen uns im Sportpark Müngersdorf. Ein Kurzfilm über den FIFA World Cup 2006™ zeigt die großartige Stimmung, die während des Turniers in Köln herrschte. Die anschließende Präsentation mit regem Austausch ist für uns nützlich: Wir sehen, welche Rolle die Stadt in der Organisation dieses Events spielte und begreifen die Schwierigkeiten, die mit "public viewing" und der Sicherheit verbunden sind. Herr Klaassen, Veranstaltungsabwicklung Kölner Sportstätten GmbH, führt uns durch das angrenzende RheinEnergie-Stadion. Unglaublich, wie viele Auflagen den Stadionbetreibern von der FIFA gemacht wurden! Das Mittagessen nehmen im Beisein von Herrn Wolf, ehemaliger FDP-Bürgermeister, im Restaurant des Stadions ein.

#### 6. Mai 2008 – Wermelskirchen

Heute besuchen wir Bürgermeister Weik in Wermelskirchen, der beim VLK-Besuch in Südafrika dabei war. In einem angeregten Gespräch erläutert der junge FDP-Bürgermeister, die politischen Herausforderungen, denen er begegnet. Ganz neu war für uns, dass es parallel zum FIFA World Cup

auch eine Behinderten-Fussballweltmeisterschaft gibt. Einer der Austragungsorte war Wermelskirchen. Herr Löhmer, dem dieser Coup gelang, berichtet darüber. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Norddeutschland.

### **7. Mai 2008 – Bremerhaven – Bremen**

Der Tag beginnt bei der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS). Herr Adelmann (Geschäftsführer) und Herr Schnorrenberger (Bereichsleiter) erklären, dass die Stadt, nachdem der Schiffbau als grösster Industriezweig in Bremerhaven seinen Betrieb eingestellt hatte, neue Arbeitsplätze schaffen musste.

Frau Becker, Leiterin Unternehmensservice und Marketing der Bremer Investitionsgesellschaft GmbH (BIG) und ihr Kollege Herr Gerber begrüßen uns. Sie zeigen uns, wie die Stadt Bremen Privatinvestitionen fördert. Erstaunt sind wir über die Vielfalt der Unternehmungen, die sich in Bremen niedergelassen haben.

Der Abend endet mit einer lebhaften Diskussion mit den FDP-Kommunalpolitikern Mark Ella (Vorsitzender VLK Bremerhaven), Holger Anders (Generalsekretär VLK Mecklenburg-Vorpommern) und Prof. Dr. Herbert Hotje (Vorsitzender VLK Niedersachsen). Bei gutem Essen reden wir über die Rolle von Stadt- und Gemeinderäten hin zu den Möglichkeiten von MdBs, die Ziele einer Partei zu realisieren.

### **8. Mai 2008 – Berlin**

Bei einem Mittagessen im Bundestag mit der FDP-Sprecherin für Innen- und Kommunalpolitik, Frau Piltz, erörtern wir die Unterstützung kommunalpolitischer Anliegen und Rechtsvorhaben durch Parlamentarier.

Ein fröhliches Wiedersehen gibt es für uns mit Frau Renatus, Bundesgeschäftsführerin VLK, und Frau Beyer, ihrer Assistentin, die beide 2006 in Südafrika mit dabei waren. Heute erzählen sie uns, was die VLK für die Gemeinde- und Stadträte in Deutschland leistet.

### **9. Mai 2008 – Potsdam – Berlin**

Heute geht's in die Geschäftsstelle der der FNF in Potsdam, wo wir von Herrn Klein, Leiter Bereich Internationale Politik, begrüsst werden. Der Vorsitzende der VLK Brandenburg, Herr Löhr, ist auch dabei. Wir stellen unsere Arbeit in Südafrika vor.

Die Studienreise endet mit einer Präsentation von Herrn Kugler, Geschäftsführer des Bürgerfonds, über die Methoden der Geld- und Spendenbeschaffung der FDP. Der Austausch mit Herrn Kugler ist für die ADAC-Abgeordneten besonders wertvoll, da sich die DA bei der Mittelbeschaffung mit grossen Herausforderungen konfrontiert sieht.

Nach einer Woche intensiver Gespräche treten wir am Samstag erschöpft, aber voller neuer Ideen die Heimreise nach Südafrika an.

Fred Nel, Pretoria, und Katja Manuela Egger, Kapstadt